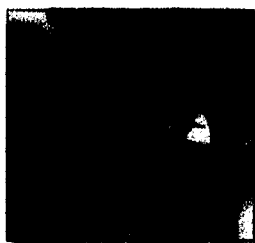




RESULTAT DES TAGES
Wie Benedikt Mündle beim Swisspower-Cup in Biel in die Topfen fuhr. **18**



TEMPO DES TAGES
Warum Roger Federer gegen Tomas Berdych nur 53 Minuten zum Sieg brauchte. **18**



VORHABEN DES TAGES
Was sich Liechtensteins Schulsport-Delegation beim Swim-Cup vorgenommen hat. **20**



FORM DES TAGES
In welcher guten Form sich die FL-Turner an diversen Titelkämpfen präsentierten. **20**

VOLKSBLATT | NEWS

Kleinstaatenspiele in Andorra

ALLGEMEIN – Mit Regierungschef-Stellvertreter Klaus Tschütscher, Inhaber des Resorts Sport, Josef Eberle, Präsident der Sportkommission, und Johann Pingitzer, Mitarbeiter der Regierung nimmt eine Regierungsdelegation Liechtensteins an den Eröffnungsfestlichkeiten der 11. Kleinstaatenspiele am 30. Mai 2005 und an der anschliessenden informellen Sportministerkonferenz am 31. Mai 2005 in Andorra teil. (pafl)

Hewitt für French Open fraglich

TENNIS – Die Teilnahme von Lleyton Hewitt am French Open (ab 23. Mai) ist fraglich. Der Weltranglisten-Zweite brach sich bei einem Sturz in seinem Haus in Sydney zwei Rippen. Der 24-jährige Australier hat seit März wegen einer Zehenverletzung keine Partie mehr auf der ATP-Tour bestritten. Seinen letzten Auftritt hatte er in Indian Wells, wo er das Finale gegen Roger Federer verlor. (si)

Ruiz nimmt Rücktritt zurück

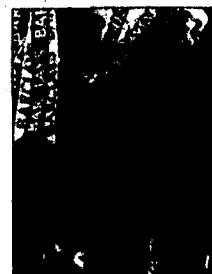
FUSSBALL – John Ruiz (33) hat weniger als zwei Wochen nach der Entthronung als WBA-Schwergewichts-Weltmeister durch seinen amerikanischen Landsmann James Toney den Rücktritt zurückgenommen. «Ich reagierte zu emotional. Schliesslich bin ich immer noch der Ansicht, dass ich den Kampf nach Punkten gewonnen habe. Mich muss man k.o. schlagen, um mich aus diesem Sport wegzubefördern», sagte Ruiz. (si)

Chelsea angelt nach Gilardino

FUSSBALL – Der englische Meister Chelsea ist am italienischen Starstürmer Alberto Gilardino vom FC Parma interessiert. Chelsea-Boss Roman Abramowitsch soll laut der Turiner Tageszeitung «La Stampa» für den 22-Jährigen 40 Millionen Euro bieten. «Gilardino ist mindestens 50 Millionen Euro wert», hatte Parma-Geschäftsführer Luca Baraldi Anfang der Woche betont. Gilardino, der laut bereits bei Milan einen Vorvertrag unterzeichnet haben soll, führt mit 22 Treffern die Serie-A-Torschützenliste an und ist fixer Bestandteil des Nationalteamkaders von Marcello Lippi. (id)

VOLKSBLATT | REKORD

94 Punkte in 37 Spielen



FUSSBALL – Mit dem 3:1-Auswärts-erfolg gegen Manchester United hat Chelsea den Punkterekord der englischen Premier League gebrochen. Der neue Meister aus London erhöhte mit dem 29. Saisonserfolg im 37. Liga-Spiel sein Punktekonto auf 94. ManU hielt seit der Saison 1993/94 die alte Bestmarke mit 92 Zählern. Doch die «Blues» können bei einem ausstehenden Spiel einen weiteren Rekord aufstellen. In 37 Spielen hat Chelsea erst 14 Gegentore kassiert – die bisherige Bestmarke von 16 Verlusttreffern hält Liverpool aus der Saison 1978/79. (id)

Gelungener Einstand

Challenge League: FC Winterthur – FC Vaduz 0:3 (0:0) – zweimal Obradovic

WINTERTHUR – War das der Beginn der Weller-Welle? Mit diesem Sieg in der Nachtragspartie in Winterthur hat der FC Vaduz wieder Boden gutgemacht und den zweiten Tabellenrang gefestigt. Pohja mit seinem vierten und Obradovic mit seinen Treffern fünf und sechs konnten sich feiern lassen.

• Rainer Döppel, Winterthur

Der neue Mann an der Linie musste gleich auf drei Verteidiger verzichten: Nuorela gesperrt, Michael Stocklasi verletzt und Gohouri lag mit einer Angina im Bett. Teiser wieder dabei, Burgmeier erneut als Aussenverteidiger und im Mittelfeld neben Perez überraschenderweise Polverino. Und die irgendwie verständliche Nervosität war bei den Vaduzern in der Startphase spürbar. Zwei ungewohnte Fehler von Zarn (7./17.) hätte Renfer, mit 18 Treffern der Topscorer der Gastgeber, beinahe zur Führung nutzen können. Hasler und Martin Stocklasi in der Innenverteidigung durften ihn und Contini, den anderen Nati-A-erprobten Stürmer keine Sekunde aus den Augen verlieren.

Dreimal allein vor Hürzeler

Dann war die Startnervosität langsam abgelegt, die Vaduzer kamen besser ins Spiel, gewannen an Sicherheit und hätten jetzt ihrerseits in Führung gehen müssen. Perez setzte sich durch, zog in den Strafraum, konnte aber den Tormann nicht bezwingen (18.). Dann zog Weller nach Obradovic-Pass ab, auch sein Direktschuss wehrte der Tormann ab (24.). Die dritte Chance, wiederum nach Obradovic-Pass, hatte Pohja, doch auch er versagte allein vor dem Tormann (25.). Dieser Tormann namens Hürzeler hat übrigens schon 38 Jahre auf dem Buckel. Eine dieser Chancen hätte einfach genutzt werden müssen. Bis zur Halbzeit dann keine heissen Szenen mehr, zwei Distanzschüsse von Perez auf der einen, drei abgewehrte Freistösse auf der anderen Seite. Beim dritten Eckball der Winterthurer kurz vor der Pause zeigte Tormann Silva



Goran Obradovic markierte gegen Winterthur seine Meisterschaftstreffer fünf und sechs für den FC Vaduz.

Nerven, brachte den Ball nicht unter Kontrolle.

Dieselben Formationen auch nach dem Seitenwechsel, auf der Tribüne entdeckten wir unter anderem die Trainer Latour, Schällibaum und Hörmann. Und sie sahen, wie die Vaduzer in Führung gingen. Seine erste Chance vergab Obradovic noch, verzog das Ding am Dreieck vorbei (52.). Zwei Minuten später aber narrete er die Gegner mit einem Haken und setzte die Kugel flach ins lange Eck (54.). Und es kam noch besser. Pohja ein langer Ball zu Weller, dieser flankt direkt und Pohja köpft in die Maschen zum 2:0 (60.). Dann stand der Tormann an der Strafraumgrenze, Obradovic bemerkte das und setzte aus gut 40 Metern eine Bogenlampe unter die Latte (63.). Sein sechster Treffer, die beste Antwort auf all die Kritik.

Wegweisender Einstand

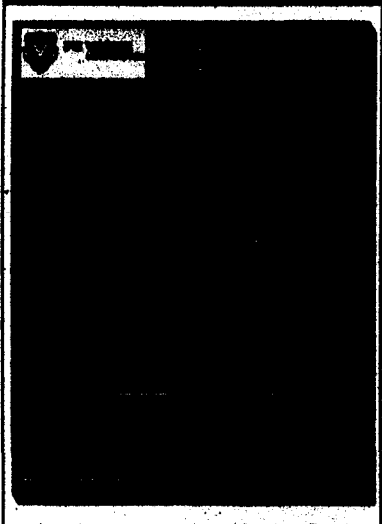
Und Trainer Weller reagierte, nutzte das Auswechsellkontingent. Rivera kam für Polverino (64.), Sumiala für Weller (67.) und Dos Santos für Obradovic (76.). Und sie schaukelten das Ding ziemlich si-

cher über die Runden, liessen die Kugel solange wie möglich in den eigenen Reihen zirkulieren. Pohja hatte noch eine gute Möglichkeit (74.), die Gastgeber hingegen kamen zu keiner guten Szene mehr. Ein gelungener Einstand für Trainer Weller an seiner alten Wirkungsstätte, wegweisend für die restlichen vier Spiele.

Stimmen zum Spiel

FCV-Trainer Hanjo Weller: «Wir haben die ersten zehn Minuten gespielt, wie die Platzverhältnisse waren, nämlich sehr holprig. Einige Spieler haben doch Nerven gezeigt. Die restliche Zeit in der 1. Halbzeit haben wir stark agiert, nur der erlösende Führungstreffer hat gefehlt. In der 1. Halbzeit haben wir auch den Grundstein für eine tolle 2. Spielhälfte, mit wunderbar herausgespielten Toren, gelegt. Angesichts der Umstände, bin ich sehr stolz auf meine Mannschaft.»

Winterthur – FC Vaduz 0:3 (0:0)



Schiedsrichter: Massimo Busacca
Schlichter: Zschimmer 920

Tore: 54. Obradovic 0:1, 60. Pohja 0:2, 63. Obradovic 0:3.

Einwechslungen: 63. Sotomun-Egg für Contini, 63. Wagner für Mikari, 64. Rivera für Polverino, 67. Sumiala für Weller, 76. Dos Santos für Obradovic, 81. Gandolfo für Kozarac.

Verwarnungen: 58. Burgmeier (Foul), 80. Kozarac (Foul), 87. Sotomun-Egg (Foul), 88. Digeni (Foul).

Bemerkungen: Vaduz ohne Nuorela (gesperrt), Gohouri (krank), Michael Stocklasi, Bismark, D'Elia und Fischer (alle verletzt). Auf der Bank Gorster und Beney. Pfostenschuss von Burgmeier (SB).

Spielwertung: Eine Nervensache.

Auffälliges: Zwei Tore von Obradovic.

Gezeigt spielen

Winterthur – Vaduz	0:3 (0:0)
Luzern – AC Lugano	1:0 (1:0)

	Sp	GP	GP
1. Yverdon	30	49:20	63
2. Vaduz	30	62:22	62
3. Sion	30	53:30	56
4. Chiasso	30	46:31	56
5. Luzern	31	66:48	55
6. AC Lugano	31	44:38	49
7. Bellinzona	30	46:42	45
8. Concordia Basel	30	38:36	42
9. Fribourg	30	38:31	41
10. La Chaux-de-Fonds	30	47:36	39
11. Winterthur	30	42:46	38
12. Wil	30	41:46	37
13. Basle	30	26:48	35
14. Meyrin	30	34:30	33
15. Wohlen	30	35:47	31
16. YF Juventus Zürich	30	35:61	23
17. Bulle	30	32:56	23
18. Baden	30	33:58	21

FUSSBALL

Kein UEFA-Cup-Platz für FC Luzern

Capitalist FC Luzern erfüllt die regionalen Voraussetzungen nicht, um als Mitglied der Schweizer Cup Liga in die UEFA-Cup teilzunehmen. Die Schweizer Fussball Union hat die Aufnahme von Luzern in die UEFA-Cup Liga abgelehnt. Die Luzerner sind bei der Swiss Football Federation nicht als sogenannte UEFA III eingestuft, die für den UEFA-Cup qualifiziert sind. (id)

Matchbericht präsentiert durch...

schreiber maron
VERSICHERUNGSBROSCHÜRE

9490 Vaduz - Telefon +423 - 237 57 77
www.schreibermaron.li